Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates der Ortschaft Heimbach

am Donnerstag, dem 05.06.2025,

im Bürgersaal des Ortschaftsamtes Heimbach

Verhandelt: Teningen-Heimbach, den 05.06.2025

Anwesend:

1. Vorsitzender: Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz

2. Ortschaftsräte: Hans-Ulrich Lutz, Werner Gugel, Michael Kuri, Uli Hummel, Christine Limberger, Johannes Lenßen, Steffen Brupbach

3. Beamte, Angestellte, usw.: Herbert Luckmann (Gemeinderat)
Anja Siebenschock (Schriftführerin)

Nach Eröffnung der Verhandlung stellt der Vorsitzende fest,

- dass zu der Verhandlung durch die Ladung vom 26.05.2025 ortsüblich und fristgerecht eingeladen worden ist,
- Zeit, Ort und Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 28.05.2025/04.06.2025 ortsüblich bekannt gegeben worden sind,
- das Gremium beschlussfähig ist, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist.

Es fehlen als beurlaubt: Thomas Hügler

nicht beurlaubt oder aus anderen Gründen: -/-

Als Urkundspersonen werden ernannt: Die Unterzeichnenden.

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr

Zuhörer: 6 Personen

Tagesordnung:

- 1. Bekanntgaben aus nichtöffentlicher Sitzung**
- 2. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer**
- 3. Leitbild „Unser Dorf hat Zukunft“**
- 4. Bekanntgaben und Informationen des Ortschaftsamtes**
- 5. Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer**
- 6. Anfragen und Verschiedenes**

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz begrüßt alle Anwesenden zu dieser Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit fest, weil mehr als die Hälfte der Mitglieder anwesend ist. Hierauf wird in die Beratung der auf der Tagesordnung stehenden Gegenstände eingetreten.

TOP 1: Bekanntgaben aus nicht-öffentlicher Sitzung

In der nicht-öffentlichen Sitzung vom 06.05.2025 wurden die Sitzungsniederschriften vom 10.04.2025 mit einer geringfügigen Änderung genehmigt.

TOP 2: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

- Peter Martin sagt, dass die **St. Gallus-Figur**, die vor seinem Haus in einer selbstgebauten Vitrine ausgestellt ist, auf sehr reges Interesse bei vielen interessierten auswärtigen Besuchern stößt. Allerdings sei die Vitrine nicht für eine längere Standzeit geeignet. Wespen bauen mittlerweile dort drin ihre Nester.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz merkt dazu an, dass eine Vitrine, wie vom Ortschaftsrat beschlossen, zwischen 10.000 € und 20.000 € kosten würde. Diese Kosten kann die Gemeinde nicht übernehmen. Peter Martin hat mit dem Zimmermann Matthias Bär gesprochen, der eine Vitrine für nicht mehr als 2.000 € bauen könnte. Das Geld dafür könnte in Heimbach gesammelt werden. Einen Standort hätte der Ortschaftsrat ja bereits gefunden.

Ortsvorsteher Lutz sagt, dass die Kirche bezüglich des Standortes zögerlich war, er dies aber nochmals aufgreifen wird.

Andreas Hügler als Schreiner schlägt vor, die St. Gallus-Figur frei ohne Vitrine aufzustellen, lediglich überdacht gegen Regen. An der Luft könnte die Statue trocknen und in einer Vitrine würde es viel zu heiß werden. Dann würden auch die Wespen nicht dort nisten.

- Andreas Hügler weist darauf hin, dass vom **Nachbargrundstück Brombeeren** auf sein Grundstück wachsen. Der Pächter würde sein Grundstück nicht pflegen. Letztes Jahr hat der Bauhof dort gemäht. Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz wird dem nachgehen.

- Thomas Hilbig informiert darüber, dass der Rebhisli-Weg Richtung Bergweg zugewachsen ist. Haselnussbäume hängen seitlich auf die Straße. Es handelt sich vor allem um das Flurstück 1949, der Eigentümer sollte diese Bäume beschneiden um das Lichtraumprofil zu wahren. Ortsvorsteher Lutz sagt, dass dieses Problem jedes Jahr besteht, es betrifft 2-3 Grundstückseigentümer. Er hat es bereits an die verschiedenen zuständigen Mitarbeiterinnen am 17.07.2023, 21.06.2024, 15.11.2024 und am 24.03.2025 gemeldet. Er wird dies erneut an das Ordnungsamt weitergeben. Die Eigentümer werden zuerst angeschrieben und zum Rückschnitt aufgefordert. Kommen sie dem nicht nach, folgen Fristsetzungen und Androhung der Ersatzvornahme. Das Prozedere muss eingehalten werden. Er fügt hinzu, dass es generell etliche Grundstückseigentümer gibt, die ihrer Pflicht nicht nachkommen, teilweise ist ihnen auch nicht bekannt, welche Grundstücke ihnen gehören.

TOP 3: Leitbild „Unser Dorf hat Zukunft“

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz übergibt das Wort an Uli Hummel, den Vorsitzenden des Leitbild-Ausschusses.

Dieser sagt, dass es eine außerplanmäßige Sitzung zur Entwicklung der Dorfmitte, wie im Gemeindeentwicklungskonzept (GEK) dargelegt, gab. Nach den Sommerferien soll es hierzu einen Bürger-Workshop mit einem externen Moderator geben. Eine

Finanzierung kann eventuell über Fördermittel erfolgen. Zu diesem Anlass soll auch eine Information über den geplanten Dorfladen erfolgen.

Des Weiteren gab es einen Termin bezüglich der Küchenplanung in der Anton-Götz-Halle. Der Planentwurf wurde mit den Vereinen besprochen.

Angelika Thein hat wie im Ortschaftsrats-Ausschuss besprochen die Dorfbrunnen bepflanzt und auch Gießer gewonnen. Es wurden keine Geranien sondern insektenfreundliche Pflanzen ausgewählt.

Angelika Thein hat mit dem Bauhof-Gärtner über die Blühwiesen gesprochen. Am Gallenbach wird keine angelegt, der Standort eignet sich nicht und dort wachsen Brennnesseln, die für bestimmte Schmetterlingsarten wichtig sind.

Zudem bietet sie eine Führung über die Heimbacher Orchideenwiese an.

Angelika Thein wird im Amtsblatt über diese Themen informieren.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz fügt hinzu, dass bis zum Bürger-Workshop zur Entwicklung der Ortsmitte Konkretes zum Dorfladen feststehen sollte. Es gibt jetzt die Möglichkeit eines Raumes in der Ortsmitte und es gab bereits Gespräche mit möglichen Besckern. Uli Lutz hat mit anderen Ortsvorstehern gesprochen, es werden Referenzbesuche in Gündlingen und Welschensteinach stattfinden. Da sich das Dorfcafé im Gemeindehaus mit ca. 20 Besuchern etabliert hat, ist er der Meinung, dass der Bedarf bezüglich eines Cafés gedeckt ist. Der Dorfladen sollte sich auf den „Laden“ konzentrieren.

Ein greifbares Ergebnis sollte beim Workshop vorgestellt werden. Sollte dies nicht funktionieren, wäre das Projekt „Dorfladen“ vorbei. Dem schließen sich die Ortschaftsräte an.

TOP 4: Bekanntgaben und Informationen des Ortschaftsamtes

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz informiert über Folgendes:

Planung Küchenersatz Anton Götz-Halle:

Das Bauamt war zu einem Ortstermin in der Küche.

Der Entwurf wurde mit der Vereinsgemeinschaft besprochen, die Änderungswünsche wurden aufgenommen und an den Küchenplaner und das Bauamt weitergeleitet. Die Planung umfasst die Kucheneinrichtung und die Gebäudemaßnahmen. Eine bessere Trennung von Schmutz- und Reinbereich soll geschaffen werden. Es soll ein Zugang für die Versorgung mit Getränken und Entsorgung des Leerguts an der Nordseite geschaffen werden.

Es ist mit Gesamtkosten in Höhe von 180-200.000 € zu rechnen. Für die Kucheneinrichtung fallen ca. ¼ der Kosten an, der Rest sind die Baumaßnahmen.

Angestrebter Zeitplan: Vorstellung in der Ortschaftsratsitzung am 08.07.2025, parallel Weitergabe an die Vereinsgemeinschaft.

Verabschiedung und Übernahme in die Haushaltswünsche in der Ortschaftsratsitzung am 15.09.2025.

Ortsvorsteher Lutz bedankt sich bei allen Beteiligten.

Natur- und Bauernhof KiTa auf dem Brupbachhof

Der Gemeinderat verabschiedete in der Sitzung am 27.05.2025 den Vertrag über den Betrieb und die Förderung der Natur- und Bauernhof KiTa auf dem Brupbachhof einschließlich der Gestattung der Nutzung einer benachbarten Waldfläche. Die Einrichtung bekommt die gleiche Förderung wie alle in die Bedarfsplanungen aufgenommenen Einrichtungen im Gemeindegebiet.

Geschwindigkeitskontrollen Köndringer- und Dreibrunnenstraße mit Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h

Die Geschwindigkeitsbegrenzung wurde im Oktober 2018 erstmals angeordnet und im Oktober 2019 so erweitert, dass die Bushaltestellen eingeschlossen wurden. Bei einer Sonderverkehrsschau am 23.06.2023 wurde, nach mehrmaligen Anfragen nach Geschwindigkeitskontrollen, durch das Straßenverkehrsamt beim Landratsamt festgestellt, dass bei der Beschilderung an zwei Stellen noch Lücken seien. Die Umsetzung erfolgte zeitnah. Nachdem weiterhin Geschwindigkeitskontrollen eingefordert wurden, kam Anfang Mai 2025 vom Straßenverkehrsamt folgende Antwort: Es wurde festgestellt, dass die Beschilderung unvollständig sei und somit eventuelle Bußgeldbescheide wegen Geschwindigkeitsüberschreitungen nicht rechtssicher seien. Die Beschilderung soll nochmals ergänzt werden. Unabhängig davon sollen „demnächst“ Geschwindigkeitsmessungen durchgeführt werden, um eine Datengrundlage zu bekommen.

Stadtradeln

findet vom 28.06. bis 18.07.2025 auch in Teningen statt. Drei Wochen lang heißt es dann wieder: Kilometer sammeln, Teamgeist stärken und gemeinsam für mehr nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Gesundheit in die Pedale treten. Jeder Kilometer zählt!

Für die Gemeinde kann man sich unter dem Team „Gemeinde Teningen“ registrieren. Bei Fragen gerne bei der Klimaschutzmanagerin Antonia Schüttler melden.

Top 5: Fragen und Anregungen der anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer

- Julian Storrer bezieht sich darauf, dass es eine konkrete Idee für den künftigen **Raum des Dorfladens** gibt und fragt, wann diese vorgestellt werden soll. Nach kurzer Abstimmung zwischen Ortsvorsteher Lutz und dem Vorsitzenden des Leitbild-Ausschusses Uli Hummel verkünden diese, dass der Bürgersaal als Möglichkeit in Betracht kommt. Barrierefreier Zugang und Größe sind ideal, ebenso wie die Lage in der Ortsmitte. Allerdings müsste der Eingangsbereich umgestaltet werden und neue und einbruchssichere Türen eingebaut werden. Dies sah auch das Bauamt so, als der neue barrierefreie Zugang zum Ortschaftsamt gebaut wurde, denn die bestehende Tür ist hinfällig. Julian Storrer sagt, dass dies Investitionen sind und regt an, diese in die Haushaltsplanung 2026 aufzunehmen. Ortsvorsteher Lutz sagt, dass der Ortschaftsrat es auf seine Haushalts-Wunschliste setzt, die Beratung der Haushaltswünsche im Ortschaftsrat erfolgt am 15.09.2025.

Die Umnutzung des Bürgersaals zum Dorfladen bedeutet, dass alle Nutzungen des Bürgersaals - dies sind nicht wenige - auf andere Räume verlegt werden müssen. Hierzu könnten der Proberaum oder das Katholische Gemeindehaus herangezogen werden. Es muss zu diesem Thema noch mit der Kirchengemeinde gesprochen werden.

Top 6: Anfragen und Verschiedenes

- Ortschaftsrat Werner Gugel sagt, dass für ein neues **Baugebiet „Am Schlosspark“ eine Änderung des Flächennutzungsplans** notwendig sei, was eine lange Vorlaufzeit hat. Da jetzt für das Baugebiet in Köndringen eine Änderung des Flächennutzungsplans beschlossen wird, fragt er, ob für das Baugebiet „Am Schlosspark“ eine Änderung des Flächennutzungsplans gleich mit beschlossen werden kann. Ortsvorsteher Lutz sagt, dass es hierzu noch viel zu früh ist, der Planungsprozess befindet sich erst am Anfang.

- Ortschaftsrat Werner Gugel weist auf die Erneuerung der Brücke über den Mühlbach in Köndringen hin. Er bemerkt, dass die **Brücke an der Alten Mühlenstraße** nur für 6t zugelassen ist und regelmäßig durch schwerere Busse befahren wird. Der Gallenbach wird auch noch durch weitere Brücken überquert. Er fragt, ob wir Informationen über den **Zustand dieser Brücken** haben.

Ortsvorsteher Hans-Ulrich Lutz hat sich bezüglich der Brücke an der Alten Mühlenstraße bereits bei der SBG erkundigt. Ein Bus ist nie mit mehr als einer Achse auf der Brücke. Da ein leerer Bus ca. 12 t wiegt, sind nicht mehr als 6 t auf der Brücke. Die Beschilderung müsste daher „Achslast 6 t“ heißen, aber es besteht keine Überlastung.

Die Brücke von der Alten Mühlenstraße auf die Köndringer Straße bei Hausnummer 12 hat eine Begrenzung auf 6 t. Das bedeutet, dass Feuerwehr-Fahrzeuge, schwere Kräne u.ä. über die Zufahrt zur Alten Mühlenstraße bei der Baumschule einfahren müssten.

Die Gemeinde Teningen hat einen Infrastrukturplan projektiert. Hier sind alle kritischen Tiefbauprojekte wie Brücken und Kanäle erfasst und werden priorisiert. Es sollen nicht nur punktuelle Entscheidungen getroffen werden, sondern die Gesamtheit betrachtet werden. Der Infrastrukturplan wird dann im Gemeinderat vorgestellt.

- Ortschaftsrat Werner Gugel sagt, dass er für die **Erneuerung der Sitzgruppe am Kohlplatz** einige Freiwillige gefunden hat. Lediglich die Materialfrage muss noch geklärt werden. Ortsvorsteher Lutz sagt, dass das Ortschaftsamt die Angelegenheit bereits bearbeitet.

Ende der Sitzung: 19.47 Uhr

Ortsvorsteher:

Ortschaftsrat:

Schritfführerin: